

## ANTRAG 2

Investitionen in hochqualifizierte Berufe

### an die 170. Hauptversammlung der Bundesarbeiterkammer am 17.06.2021

Die 170. Hauptversammlung der Bundesarbeiterkammer beschließt sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzusetzen, dass der zuständige Minister dafür Sorge trägt, dass in Österreich

- in den Ausbau und die Ausbildung zukunftssträchtiger Mangelberufe des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes investiert wird,
- die Arbeitsbedingungen verbessert und altersgerecht gestaltet werden,
- ausreichend Planstellen in der Akutversorgung, der Langzeitpflege sowie in der Prävention und der fachlichen Begleitung chronisch Kranker geschaffen werden,
- eine einheitliche Leistungs- und Honorarvereinbarung für alle gibt

#### **Begründung:**

Durch die Pandemie hat sich der Fokus im letzten Jahr vermehrt auf den bis dahin stark vernachlässigten Bereich der Pflegeberufe gelenkt. Gerade in diesem Bereich herrscht ein akuter Handlungsbedarf.

Allerdings ist das nicht die einzige Baustelle im Gesundheitsbereich. Auch andere Bereiche haben mit der Problematik ausreichend gut qualifizierten Nachwuchs zu erhalten zu kämpfen. Dabei sind diese Bereiche für eine gute Gesundheitsversorgung nicht weniger wichtig.

Eine Studie der Arbeiterkammer, die sich aus der Registrierung der Gesundheitsberufe ergeben hat, hat aufgezeigt, dass sich gerade im medizinisch-technischen Dienst hochqualifizierte Zukunftsberufe auf tun. Deren Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen stieg rasant an und es gehört jetzt in die Ausbildungsplätze investiert. Die Ausbildung an einer Fachhochschule dauert 3 Jahre und wir sind in Österreich weit davon entfernt den Bedarf für eine ausreichende Gesundheitsvorsorge der nächsten Jahre zu decken.

Die Arbeiterkammer hat in ihrer Studie einen Basisbedarf von mindestens 10.100 zusätzlichen Personen in den medizinisch-technischen-Berufen bis 2030 errechnet, der je nach Versorgungsqualität nach oben offen ist. Durch Abwanderung in andere Berufe, Pensionierungen, Krankenstände und Familienplanung geht nicht nur immer mehr Know-how verloren, sondern es kommt in einigen Bereichen zu einem massiven Druck auf die verbleibenden Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Es muss dringend in ausreichende Ausbildungsplätze sowie die Verbesserung und altersgerechte Gestaltung von Arbeitsbedingungen investiert werden.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--